



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Z1. 5905/3-1-1984

II-1144 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

438/AB

1984-03-22

zu 562/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Reinhart und Genossen vom 7.3.
1984, Nr. 562/J-NR/1984, "Pendlerproblem
im Tiroler Oberland"

Ihre Anfrage beeindre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Der Ex 161 "Pfänder", Bregenz - Innsbruck - Wien, wurde mit Sommerfahrplan 1982 im Rahmen des "Austro-Taktes" neu eingerichtet. Die Frequenz dieser ausgezeichneten Verbindung zwischen Westösterreich und der Bundeshauptstadt (ab Bregenz um 4.33 Uhr, an Wien 13.00 Uhr) war erfreulicherweise ständig zunehmend und erforderte Verstärkungsmaßnahmen. Insbesonders wurde der sehr starken Inanspruchnahme des "Pfänder" an Montagen Rechnung getragen und zwei zusätzliche Reisezugwagen von Landeck bis Wien beigegeben.

Auf Grund der weiterhin steigenden Inanspruchnahme des Ex 161 "Pfänder" werden die Österreichischen Bundesbahnen ab 3. April 1984 dem Reisepublikum ein erhöhtes Platzangebot zur Verfügung stellen und auch von Dienstag bis Freitag zwischen Landeck und Innsbruck zusätzlich zwei Reisezugwagen beigeben. Da ein Großteil der Reisenden bis Innsbruck Schüler sind, erfolgt diese Verstärkungsmaßnahme vorerst nur an Schultagen.

- 2 -

Die Österreichischen Bundesbahnen werden die Inanspruchnahme des Expresszuges "Pfänder" auch weiterhin genau beobachten und sein Platzangebot der jeweiligen Nachfrage angelichen.

Wien, 1984 03 21
Der Bundesminister